

## Weibliche Gottesbilder gesucht

### Frauengleichstellungsstelle schreibt „Argula-von-Grumbach-Preis“ aus

Zum 8. März, dem Internationalen Frauentag, schreibt die Frauengleichstellungsstelle der bayerischen Landeskirche gemeinsam mit der Argula-von-Grumbach-Stiftung den „Argula-von-Grumbach-Preis“ aus. Der mit insgesamt 5.000 Euro dotierte Preis zeichnet künstlerische Werke (Bilder, Skulpturen) und Texte (Aufsätze, wissenschaftliche Arbeiten und Reflexionen) aus, die sich mit dem Thema „weibliche Gottesbilder im Christentum“ beschäftigen. Die Arbeiten in beiden Kategorien werden getrennt prämiert.

Schirmherrin des Argula-von-Grumbach-Preises ist Dorothea Friedrich, Ehefrau des bayerischen Landesbischofs und Studiendirektorin für evangelische Religionslehre und Seminarlehrerin an einem Münchner Gymnasium. Ein Sonderpreis der Schirmherrin prämiert kurze lyrische Texte und Gebete.

Wie die Leiterin der Frauengleichstellungsstelle, Johanna Bayer, betont, sind zur Teilnahme insbesondere junge Erwachsene eingeladen in Schulen und Universitäten, aber auch Frauen- und Männergruppen, Studienkreise, Werk- und Projektgruppen.

Einsendeschluss ist der 8. Mai 2010. Die Ausschreibungsunterlagen sind erhältlich bei der Frauengleichstellungsstelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (Email: [fgs@elkb.de](mailto:fgs@elkb.de), Tel: 089 – 5595-422)

Die Argula-von-Grumbach-Stiftung wurde 2005 als rechtlich unselbstständige Stiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern errichtet. Sie dient dazu, die Auseinandersetzung mit Geschlechterfragen im gesellschaftlichen und kirchlichen Kontext zu fördern. Vorrangige Aufgabe der Stiftung ist die Ausschreibung und Verleihung des Argula-von-Grumbach-Preises, dem Gleichstellungsförderpreis der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.

München, 6. März 2009  
Johannes Minkus, Pressesprecher